

## Rosa-Jochmann-Schule

Fuchsröhrenstraße 25  
1110 Wien, Österreich

Das architektonische Konzept liegt hier nicht an der Oberfläche, sondern vielmehr in funktionalen und praktischen Überlegungen. Sowohl Elemente der Gang-, als auch der Hallenschule sind in diesem Gebäude zu finden.  
Volksschule mit beidseitig stumpfwinkelig wegstrebenden Seitentrakten. Die so entstehende doppelte U-Form lässt zwei Höfe entstehen. Die Erschließung dieser Schule erfolgt im ersten Geschoß, über einen Steg vom oberen Geländeniveau. Je zwei bis drei Klassenzimmer mit Teilungs- und Integrationsräumen können über kurze, natürlich belichtete Gänge mit Garderobenischen erschlossen werden. (Text: Sasha Pirker)

ARCHITEKTUR  
**Hermann Czech**  
**Wolfgang Reder**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Wien**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Gerhard Hejkrlik**

FERTIGSTELLUNG  
**1994**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



**Rosa-Jochmann-Schule****DATENBLATT**

Architektur: Hermann Czech, Wolfgang Reder  
Mitarbeit Architektur: Martin Cikhart, Thomas Roth, Bogdan Zswajnoch  
Bauherrschaft: Stadt Wien  
Tragwerksplanung: Gerhard Hejkrlik  
Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Planung: 1991 - 1992

Ausführung: 1993 - 1994

Rosa-Jochmann-Schule



Grundriss OG